

ALPIN-Technik
Mähwerke / Zettkreisel /
Schwadtechnik / Ladewagen

 **PÖTTINGER**

Futterernte auf höchstem Niveau



Futterernte auf höchstem Niveau

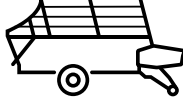


ALPIN

Mähwerke / Zettkreisel / Schwadtechnik / Ladewagen

PÖTTINGER steht zu seinen Wurzeln. Als Unternehmen aus dem alpenländischen Raum hat die Alpin-Technik traditionell eine hohe Bedeutung. Wir bieten maßgeschneiderte Maschinen für die speziellen Ansprüche alpiner Betriebe. Denn bergiges Gelände stellt hohe Ansprüche an die Technik, wenn es darum geht, bestes Grundfutter zu ernten. Wir von PÖTTINGER setzen auch bei unseren leichten und hangtauglichen Alpin-Maschinen auf beste Bodenangepassung und maximale Futterschonung.

Inhaltsverzeichnis

	Heimat und Heumahd in den Alpen	4-5
	Das beste Futter	6-7
	Mähwerke	8-15
	NOVACAT F ALPIN Frontmähwerke	8-15
	Zettkreisel	16-21
	HIT V ALPIN Zetter	20
	Schwadtechnik	22-31
	ALPINTOP Einkreiselschwader	22-25
	MERGENTO F ALPIN Frontbandschwader	26-31
	Ladewagen	32-47
	BOSS JUNIOR Förderschwingen-Ladewagen	32-37
	BOSS 2000 ALPIN Förderschwingen-Ladewagen	38-47
	Zubehör / Technische Daten	48-55
	Zubehör	48-51
	Technische Daten	52-53
	MyPÖTTINGER / ORIGINAL PARTS	54-55

Heimat und Heumahd in den Alpen



Heimat und Heumahd in den Alpen

Steile Hänge, unebenes Gelände und große Steigungen – das sind Einsatzverhältnisse, die wir von PÖTTINGER bestens kennen. Denn Österreich beheimatet nicht nur einen großen Anteil der Alpen – es ist auch die Heimat von PÖTTINGER.

Alpines Gebiet stellt andere Anforderungen an die Grünlandernte als flaches Land. Ging es früher darum, die Verfahren überhaupt erst zu mechanisieren, müssen heute Gewichtsreduktion und Hangtauglichkeit in Einklang mit Schlagkraft, Futterschonung und Bedienkomfort gebracht werden. Ein steiler Weg an Errungenschaften, den PÖTTINGER seit Jahrzehnten gemeinsam mit den Landwirt:innen im Alpenraum bestreitet.

Im alpinen Raum verwurzelt – in der Welt zuhause

Wegweisende Entwicklungen in der Hangmechanisierung waren Meilensteine in der Geschichte von PÖTTINGER.

Die legendäre Heuraupe revolutionierte 1960 die Heuernte in den Bergen. Die selbstfahrende Geländemaschine nahm damals erstmals den Bergbäuerinnen und -bauern die beschwerliche Arbeit mit der Heugabel und den geschulterten Ballen ab. Bis heute sind diese Geräte noch vereinzelt in den Steilhängen Westösterreichs und der Schweiz im Einsatz.

Heute ist PÖTTINGER ein international führender Landtechnikhersteller von Grünland- und Ackerbaugeräten. Trotzdem bleiben wir unseren Wurzeln treu und finden in unserem ständig wachsenden Produktprogramm Platz für intelligente und maßgeschneiderte Lösungen für die gehobenen Ansprüche der alpinen Betriebe.

ALPIN

Mähwerke / Zettkreisel / Schwadtechnik / Ladewagen



Futterernte auf höchstem Niveau

Im Mittelpunkt der hangtauglichen Alpintechnik von PÖTTINGER steht die saubere und schonende Futtergewinnung. Denn die Erzeugung von hochwertigem Grundfutter von Wiesen und Almen ist die Grundlage jedes alpinen Grünlandbetriebes.

Dieser Satz gilt für alle Grünlandbetriebe. Doch besonders Heumilchbetriebe wissen durch die eingeschränkte Kraftfuttergabe von der großen Bedeutung dieser Aussage.

Bestmögliche Boden Anpassung für geringsten Rohasche-Eintrag und Vermeidung von Grasnarben-Verletzungen, geringe Bröckelverluste für den Erhalt von wertvollen Pflanzennährstoffen und Arbeitspräzision ohne zeitaufwendiges Bedienen – dafür steht das Alpin-Programm von PÖTTINGER und bildet die Basis für Ihren Erfolg im Stall.

Alpines Produktprogramm

Wir von PÖTTINGER verstehen uns als Ihr verlässlicher Partner in der alpinen Grünlandwirtschaft. Mit unserem umfangreichen Produktprogramm bilden wir die gesamte Erntekette vom Mähen bis zum Laden ab:

- Scheibenmähwerke
- Zettkreisel
- Kreiselschwader
- Bandschwader
- Förderschwingen-Ladewagen

Das beste Futter



Die Grundlage für sauberes Futter

Die Basis für sauberes Futter ist ein schonender Mähprozess. In erster Linie geht es hierbei um die Einhaltung der richtigen Schnitthöhe von 5-7 cm. So wird der Rohascheeintrag bereits vom Beginn der Erntekette an auf ein Minimum reduziert. Auch nachfolgende Erntegeräte müssen nicht mehr so dicht am Boden arbeiten, um das Futter vollständig mitzunehmen. Das Erntegut bleibt sauber. Gleichzeitig bleibt dem Gras ausreichend Restassimilationsfläche, um schneller wieder auszutreiben.

Sind die Flächen nicht eben, ist eine gute Anpassungsfähigkeit des Mähwerkes an jede Bodenkontur notwendig.

Mit unseren NOVACAT F ALPIN Mähwerken setzen Sie dank der einzigartigen Boden Anpassung und der hervorragenden Schnittqualität die Basis für eine saubere Futterernte und einen raschen Aufwuchs der Pflanzen.

Nichts zu verlieren

Die Futterernte, vor allem aber das Zetten, bedeutet immer eine mechanische Beanspruchung des Futters. Dabei besteht je nach Fortschritt der Anweilung eine mehr oder weniger große Gefahr, wertvolle Pflanzennährstoffe in Form von Bröckelverlusten am Feld zu verlieren. Je trockener das Futter, desto höher ist das Risiko. Futterschonung ist daher das A und O.

Mit unseren HIT V ALPIN Zettern können Sie dank der kleinen Kreiseldurchmesser in Kombination mit angepassten Kreiseldrehzahlen die Gefahr der Bröckelverluste auf ein Minimum senken. Das optionale MULTITAST Rad sorgt zudem für beste Boden Anpassung und verhindert somit Schmutzeintrag ins Futter.

Mähwerke / Zettkreisel / Schwadtechnik / Ladewagen



Nur das Beste auf den Schwad

Beim Schwaden geht es darum, das gesamte am Feld liegende Futter auf eine Zeile zu bringen. Aber eben nur das Futter.

Rech- und Aufnahmeverluste müssen möglichst gering gehalten werden, damit das gesamte Potenzial an Nährstoffen am Futtertisch landen kann. Gleichzeitig soll der Schmutzeintrag ins Futter vermieden werden. Denn Futterverschmutzungen haben hinsichtlich der Nährstoffversorgung von Nutztieren einen doppelt negativen Effekt:

- Geringerer Futterwert
- Geringere Futteraufnahme durch die Tiere

Wir von PÖTTINGER bieten Ihnen für die Schwadarbeit im alpinen Gelände die Wahl zwischen Kreisel- und Bandschwader für eine saubere Futterernte.

Alles mit, aber sauber

Der Abschluss der Erntekette bildet der Ladevorgang. Der Ladewagen muss das Futter sauber und ohne Futterverluste zum Hof bringen. Mit dem BOSS erfolgt die Aufnahme des Futters auch im alpinen Gelände ohne Probleme.

Aufgrund der Anpassungsfähigkeit und der genauen Bodenführung der Pick-up des BOSS wird auch im Hang das Futter sauber aufgenommen und über die Förderschwingen an die individuelle Anzahl an Messer weitergegeben.

Der Dürrfutteraufbau regelt die Aufbauhöhe des Ladewagens und ermöglicht ein Durchfahren und Abladen in höhenreduzierten Stallgebäuden.

Frontmähwerke



Hangtauglichkeit

Hangtauglichkeit und Zuverlässigkeit – genau auf diese Ansprüche hat PÖTTINGER bereits 2003 die Entwicklung seiner Alpinmähwerke abgestimmt und seitdem immer weiterentwickelt.

Im bergigen Gelände geht es um jedes Kilogramm an Gewicht, das eingespart werden kann, genauso wie um die Kompaktheit der Maschine. Für beste Fahrstabilität am Steilhang muss der Schwerpunkt so nahe wie möglich an der Zugmaschine liegen.

Die NOVACAT F ALPIN Mähwerke sind die Leichtgewichte ihrer Klasse. Sie sind mit 2,20 / 2,62 / 3,04 m Arbeitsbreite erhältlich. Dabei ist es unseren Konstrukteuren gelungen, das Eigengewicht bei nur 400 / 450 / 490 kg zu halten.

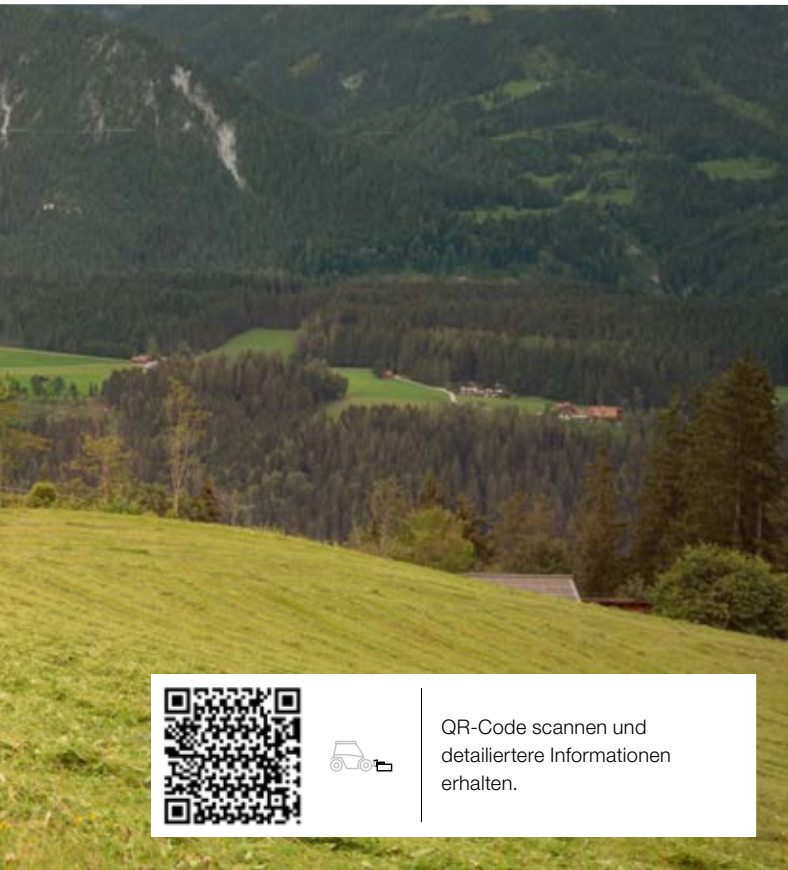
Sauberes Schnittbild

Was zählt, ist ein sauberes Schnittbild – egal ob in der Ebene oder im Steilhang. Denn die Futterernte stellt durch das Abschneiden von assimilierenden Teilen für Pflanzen eine erhebliche Verletzung dar. Über die Wunde verliert die Pflanze Wasser mit darin gelösten Nährstoffen.

Je rascher die Schnittfläche abheilt, desto geringer sind die Verluste. Die Pflanze kann sich bald wieder auf das Wachsen und die Bildung von Blattmasse konzentrieren. Ein schneller Aufwuchs des Pflanzenbestandes nach der Ernte legt den Grundstein für hohe Jahreserträge pro Hektar.

PÖTTINGER Mähbalken – Quality made in Austria

Der tausendfach bewährte Mähbalken bildet das Herzstück jedes Scheibenmäherwerkes von PÖTTINGER – so auch beim NOVACAT F ALPIN. Dieser ist maßgeblich für sauberen Schnitt verantwortlich. Der Mähbalken wird im Hauptwerk Grieskirchen entwickelt und gebaut – ein österreichisches Qualitätsprodukt.



Langlebigkeit

In der Futterernte zählen solide Maschinen, auf die Verlass ist. Gerade in alpinen Regionen sind die Erntezeitfenster besonders kurz und kostbar. In der Erntezeit darf es hier zu keinem Ausfall oder Stillstand der Maschinen kommen, denn der nächste Regen kommt bald.

Wir von PÖTTINGER fertigen unsere Mähwerke ausschließlich aus qualitativ hochwertigen Bauteilen. Die stabile Bauweise macht unsere Scheibenmäher einzigartig zuverlässig. Damit Sie viele Saisons sorgenfrei in die Futterernte starten können.

Wertbeständige Maschinen

Die widerstandsfähige KTL-Lackierung mit Pulverbeschichtung garantiert Elastizität und Langlebigkeit. Gemeinsam mit ansprechenden Farben und modernem Design ist Ihnen Freude an der Arbeit mit wertbeständigen Maschinen gesichert.

Komfort

Was man gern macht, macht man gut. Daher ist es umso wichtiger, Maschinen im Einsatz zu haben, mit denen die Arbeit Spaß macht. Wir von PÖTTINGER legen deshalb besonderen Wert auf komfortable Bedienung und vor allem auf einfache Wartung.

Unsere Ingenieure haben dafür gesorgt, dass Sie Ihr Mähwerk mit minimalen Aufwand in bestem Zustand halten können. Gute Zugänglichkeit zu den Schmierpunkten und einfache Reinigung ermöglichen Ihnen eine effiziente Nutzung der oft sehr kurzen Erntezeit.

Frontmähwerke



Flache und schmale Bauweise

Der PÖTTINGER Mähbalken überzeugt durch seine flache und schmale Bauweise. Die Balkenhöhe von nur 4 cm garantiert optimalen Futterfluss. Die Balkenbreite von lediglich 28 cm steht für beste Bodenangepassung – die idealen Voraussetzungen für erstklassiges Abschneiden.

Die abgeflachte Balkenvorderseite lässt die Erde unterseitig gut abfließen und trennt diese sauber vom Mähgut.

Räumer verhindern die Schmutzansammlung auf der Balkenoberseite. Abgeflachte Kegelflächen verstärken die Förderwirkung auf dem Mähbalken.

Geklemmte Mähklingen

Für ein sauberes Mähbild sorgen die geklemmten Mähklingen. Diese laufen mit geringstem Abstand zur Balkenoberkante und Gegenschneide. Dies garantiert selbst unter widrigen Bedingungen wie Nässe und Schmutz saubere Schnittqualität.

Die Klingen sind mit starken Federbügeln zuverlässig gesichert. Sie können außerdem einfach gewechselt werden. Der Klingenbolzen ist an der Mähscheibe verschraubt. Bei Bedarf kann auch dieser kostengünstig gewechselt werden.

Auch die Gegenschneide ist geklemmt und daher leicht wechselbar.

- 1 Integrierte Räumer
- 2 Geklemmte Klinge
- 3 Geklemmte Gegenschneide



Überlappende Messerlaufbahn

Die optimierte Überlappung der Messerlaufbahnen sorgt für ein sauberes und gleichmäßiges Mähbild.

Bei den NOVACAT F ALPIN Modellen drehen standardmäßig alle Mähscheiben nach innen. Dies stärkt den Futterfluss über den Mähbalken und sorgt für Einsatzsicherheit auch beim Bergabmähen auf extrem steilen Flächen.



Geschweißte Konstruktion

Grundstein für den kompakten, flachen Mähbalken samt all seinen Vorteilen ist eine exakte Schweißkonstruktion. Diese garantiert höchste Robustheit bei gleichzeitig kompakter Bauweise.

Ein weiterer Vorteil des geschweißten Mähbalkens ist, dass das Getriebeöl dauerhaft dort bleibt, wo es hingehört – nämlich ins Getriebe. Auch nach jahrelangem Einsatz hält der Mähbalken dicht und verhindert somit Ölaustritt.



Förderkegel

Die optionalen Förderkegel für die Mähscheiben fördern durch die aggressive Form den Futterfluss. Zudem ist durch passende Anbringung eine Schwadbildung möglich.



Gleitkufen

Breite Gleitkufen aus gehärtetem Borstahl verhindern den Aufbau von Erde und fangen Stöße ab. Eine glatte Balkenunterseite mit außen und innen abgerundeten Gleitkufen sorgt für beste Schonung der Grasnarbe, selbst bei engen Kurvenfahrten.

Fördertrommel

Fördertrommeln sorgen in Kombination mit der nach innen gerichteten Drehrichtung der Mähscheiben für eine gute Schwadablage und saubere Spurräumung. Der Traktor fährt somit nicht über den Schwad, sondern in der futterfreien Spur.

Hochschnittkufen

Mit optionalen Hochschnittkufen kann die Schnitthöhe von 50 – 120 mm erweitert werden. Der große Radius und die breite Auflagefläche machen sie besonders verschleißfest.

- Hochschnittkufen + 20 mm, die Universalkufe speziell für steinige Böden
- Hochschnittkufen + 40 mm, speziell für Feldfutter
- Hochschnittkufen auch für die beiden äußeren Gleitkufen

Frontmähwerke



Leichtbauweise und Robustheit perfekt vereint

Das Markenzeichen der NOVACAT F ALPIN Mähwerke ist die Integration des Antriebsstranges in den Rahmen. Das Eingangsgetriebe sitzt im Hauptrahmen des Mähwerkes. Dank dieser einzigartigen Konstruktion verkürzt sich die Bauweise der gesamten Maschine. Der Schwerpunkt liegt nur 350 mm vor dem Anbaurahmen.

Zwei schräge Stiele, welche hinter den äußeren Mähtrommeln angebracht sind, tragen den Mähbalken. Sie verlängern den Hauptrahmen, wodurch dieser schmaler gebaut werden kann. Das spart Gewicht bei gleichzeitig robuster Bauweise.

Robuster Antriebsstrang

Der kraftschlüssige Antrieb verläuft geschützt innerhalb des Rahmens. Er garantiert eine zuverlässige Kraftübertragung und hält den immer weiter steigenden Traktorleistungen stand. Durch Wartungsöffnungen kann er einfach geschmiert werden.

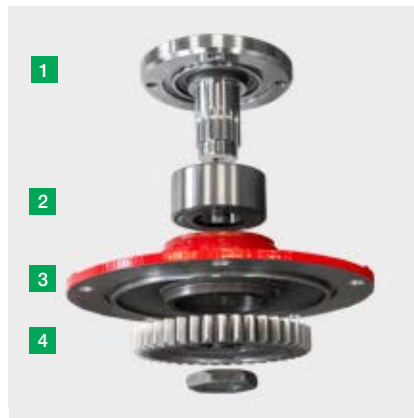
Wie von unseren NOVACAT Scheibenmähern gewohnt, führt der Antrieb schließlich mitten durch die erste Mähtrommel. Für eine spannungsfreie Verbindung sorgt hier ein wartungsfreies Doppelgelenk.



Der Antrieb passt für jeden

Das Eingangsgetriebe ist in 540 und 1000 U/min Ausführung erhältlich. Durch Umdrehen des Getriebes ist ein Links- oder Rechtslauf möglich.

Eine Überlastsicherung ist in der Eingangsgelenkwelle integriert. Der Freilauf sitzt im Seitengetriebe.



TRI DRIVE Antriebskonzept

Der Stirnrad-Antrieb im Mähbalken verläuft geradlinig mit beinahe gleich großen Zahnrädern. Bei den Zahnradpaaren sind immer jeweils drei Zähne im Eingriff – dies stellt eine optimale Kraftübertragung sicher. Außerdem wirkt so weniger Belastung auf die Zahnräder, wenn es beispielsweise zu Steinschlägen kommt. Die speziell geschliffene Oberfläche der Zahnräder sorgt für einen ruhigen Lauf im Ölbad. Dies reduziert den Geräuschpegel maßgeblich.

Die Zahnräder sind serienmäßig so angeordnet, dass sich die Mähscheiben zur Mitte drehen.



Robuste Lagerung

Die Wellenstummel der einzelnen Mähtrommeln sind robust gelagert. Die langlebigen, doppelreihigen Schrägkugellager mit theoretischem Lagerabstand von 60 mm sind außerordentlich belastbar. Stoßbelastungen werden bestens aufgenommen.

Verschraubte Wellenstummel

Die stabilen Wellenstummel sind mit den Zahnrädern verschraubt. Alle Einzelteile sind somit bei Bedarf einfach einzeln zu wechseln:

- 1 Wellenstummel
- 2 Schrägkugellager
- 3 Lagerflansch
- 4 Stirnrad

Praktische Modulbauweise

Stirnräder und Lagerung sind als Einheit ausbaubar. Auch die Zwischenräder sind durch die Öffnungen leicht zu entnehmen – einfacher geht's nicht.

Lagerflansche und Verschraubungen sind durch Gummi-Dichtringe zuverlässig geschützt. Dies verhindert einerseits, dass Schmutz oder Staub in das Getriebe gelangt. Andererseits wird Ölaustritt vermieden.

Frontmähwerke



Durch die großzügige und einfach bedienbare Schutzklappung ist die Zugänglichkeit zum Mähbalken von allen Richtungen optimal gelöst. Ähnlich wie bei einer Motorhaube ist beim NOVACAT F ALPIN der gesamte Schutz mit nur einem Handgriff aufklappbar. Kraftvolle Gasdruckdämpfer unterstützen Sie dabei und halten den Schutz in geöffneter Position. Einem schnellen Klingenwechsel steht nichts im Weg.



Klingenwechsel in Bestzeit

Mit dem PÖTTINGER Klingenschnellwechsel wird der Tausch der Mähwerksklingen zum Kinderspiel. Sie brauchen nur den Federbügel mit dem Klingenschlüssel nach unten drücken und die Klinge tauschen. Eine praktische Klingenbox am Anbaubock bietet Platz für Ersatzklingen. Der Klingenschlüssel wird stets am Mähwerk mitgeführt.

Die Klinge ist mit einem starken Federbügel zuverlässig gesichert.

Perfekte Übersicht

Der niedrige Anbaubock und die nach außen abfallende Schutzplane garantieren beste Übersicht, auch von niedrig gebauten Zugmaschinen. Da der Antriebsstrang im Hauptrahmen integriert ist, hindert auch dieser nicht die Sicht nach vorne.

Für einen sicheren Straßentransport werden die Seitenschutzte hochgeklappt. Auf Wunsch sind diese hydraulisch klappbar. Warntafeln und Beleuchtung sind optional.



Kompaktes und vielseitiges Design

Je nach Zugfahrzeug können Sie zwischen Anbau Kat. 1 und Kat. 2 wählen. Zudem lassen sich die Positionen für Ober- und Unterlenker flexibel an die Hubwerksgeometrie des Fahrzeuges anpassen. Die Unterlenkerbolzen sind individuell in der Höhe und im horizontalen Abstand zum Mähbalken einstellbar. Für den Oberlenker sind vier Positionen möglich. So ist garantiert, dass Sie das Mähwerk so nahe wie möglich an jedes Zugfahrzeug anbauen können.



Bodenanpassung

Die NOVACAT F ALPIN Frontmäherwerke sind mittig, im Schwerpunkt aufgehängt. Die zentral gelagerte Wippe ermöglicht einen Pendelweg von ± 8 Grad.

Beim Hochheben wird der Mähbalken über einen Zug/Druck-Dämpfer stabilisiert. Somit wird ein Pendeln der Mäheinheit verhindert. Das erleichtert Ihnen das Überfahren von Mähschwaden und sorgt für Stabilität beim Transport. Während der Arbeit zeigt er nur minimalste Gegenkraft, was eine perfekte Bodenadaptation garantiert.

Hydraulische Seitenverschiebung

Optional lässt sich der Mähbalken in der Schichtenlinie um ± 200 mm verschieben. So wird selbst mit Zwillingsschneidwerkzeug kein Futter überfahren.

Für den Seitenverschub ist ein zusätzliches doppeltwirkendes Steuergerät notwendig.



Entlastung

Die Entlastung des Mähwerkes funktioniert entweder über die Geräteentlastung der Hubwerksregelung oder optional über zwei starke Zugfedern zwischen Anbaubock des Mähwerkes und Konsole am Traktor.

Der optimale Auflagedruck ist durch die Kettenlänge rasch und einfach einstellbar. Idealerweise beträgt dieser ca. 150 kg.



Saubere Streuqualität

Egal, ob Silage oder Heu – mit den HIT V ALPIN Zettern schaffen Sie eine gleichmäßige und schonende Anwelkung bzw. Trocknung Ihres Erntegutes.

Bei der Ernte zum Zeitpunkt des Ähren-/ Rispenschiebens haben Futterpflanzen einen Trockenmassegehalt von etwa 20 %. Damit das Erntegut ideal lagerfähig wird, muss dieser je nach Konservierungsart noch mehr oder weniger weit angehoben werden. Für beste Lagerstabilität dürfen dabei keine nasseren Futterpartien übrig bleiben. Gleichzeitig gilt es, die Bröckelverluste und möglichen Schmutzeintrag ins Futter auf ein Minimum zu reduzieren.

Die gewichtsreduzierte DYNATECH Kreiseleinheit bildet das Herzstück jedes HIT V ALPIN Zettkreisels. Die durchdachte Geometrie der Zinkenträger, ein kleiner Kreisdurchmesser und die ungleich langen Zinkenschenkel machen DYNATECH unschlagbar und führen zu viermal sauberer Arbeit:

- Saubere Futteraufnahme – es bleibt nichts liegen
- Sauberes Futter – minimaler Rohascheeintrag
- Sauberes Streubild – homogene Verteilung des Futters
- Saubere Maschine – Kreisel bleiben futterfrei

Beste Bodenadaptation

Für eine saubere Streuqualität muss das gesamte Futter von den Zinken erfasst werden. Nur so ist eine gleichmäßige Trocknung des Erntegutes möglich. Gleichzeitig soll der Schmutzeintrag ins Futter vermieden werden.

Denn Futtermittelverschmutzungen haben hinsichtlich der Nährstoffversorgung von Nutztieren einen doppelt negativen Effekt:

- Verdünnung der wertvollen Nährstoffe im Futter
- Geringere Futteraufnahme durch die Tiere

Gefragt sind also Heugeräte, die möglichst dicht am Boden arbeiten, ohne in diesen einzustechen. Sind die Flächen nicht eben, ist deshalb besonders auf die Bodenadaptation der Geräte zu achten.

Eine exakte Konturanpassung durch Tasträder, bewegliche Rahmenelemente und kleine Kreisdurchmesser garantieren bei den HIT V ALPIN Zettkreiseln minimalen Schmutzeintrag und ein gleichmäßiges Streubild.



QR-Code scannen und
detailliertere Informationen
erhalten.



Hangtauglich

Im alpinen Gelände gelten eigene Regeln. Steile und oft stark kupierte Flächen spielen hier eine besonders herausfordernde Rolle – sowohl in Hinblick auf die Arbeitssicherheit als auch auf die Arbeitsqualität.

Standfeste Maschinen sind Voraussetzung für den Schutz von Mensch, Maschine und Grasnarbe.

Alle unsere HIT V ALPIN Zetter vereint ihre kompakte Bauweise. Dank des kurzen Dreipunkt-Anbaubockes verlagert sich der Schwerpunkt der Maschine sehr nahe zum Traktor, was wesentlich zur Standfestigkeit beiträgt. Zudem ist ein sicherer Einsatz auch bei angehobenen Maschinen am Vorgewende garantiert.

Langlebig

Unsere HIT V ALPIN Zetter sind echte Leichtgewichte. Doch PÖTTINGER legt trotz des geringen Gewichtes größten Wert auf die Langlebigkeit der Maschinen.

Der Rahmen aus Pressteilen und die Zinkenträger aus Federstahl reduzieren das Gewicht, wobei höchste Stabilität garantiert ist. Die Kreiselteiler bestehen aus stabilen Formpressteilen mit exakter Auflage für die Zinkenarme. Die Arme sind innen zusätzlich mit der Kreiselnabe verschraubt, wodurch eine hochfeste Verbindung erreicht wird.

Der Antriebsstrang unserer HIT V ALPIN Zettkreisel ist mit dauergeschmierten Doppelgelenken ausgestattet. Diese sorgen für einen kraftschlüssigen, laufruhigen und spielfreien Antrieb. Es kann sich kein Bewegungsspiel von der innersten zur äußersten Kreiseinheit aufsummieren.

Alle Gelenke sind in jeder Stellung drehbar. Damit ist eine Fehlbedienung ausgeschlossen.

Die Kegelradgetriebe zeichnen sich durch große Zahnräder und Lager aus. Die geschlossene Winkelgetriebe sind mit einer Fettschmierung ausgestattet. Ein Ölverlust ist somit nicht möglich.

Zettkreisel



Geschwungene Zinkenarme – leichtzügig, weich, futterschonend

Das Markenzeichen der DYNATECH Kreiseleinheit ist die geschwungene, nacheilende Form der Zinkenarme. Dank dieser Geometrie werden die Zinken ziehend durch das Erntegut geführt. Das Resultat: Das Futter wird leichtzügiger, weicher und schonender aufgenommen als mit gerade angebundenen Zinken – Bröckelverluste werden minimiert.

Außerdem sorgt der ziehende Effekt für die Schonung der Grasnarbe. Bei unerwünschtem Bodenkontakt wirkt sich die nacheilende Zinkenführung wesentlich sanfter auf die Grasnarbe und die Maschine aus.

Die geschwungene Form der Zinkenarme verhindert zudem Futterablagerungen auf den Armen und Wickeln am Kreisel. Die Maschine bleibt also sauber – ein zusätzlicher großer Pluspunkt.

Optimale Kreiseldurchmesser

Die leichte DYNATECH Kreiseleinheit der HIT V ALPIN überzeugt neben der durchdachten Zinkenarm-Geometrie auch durch kleine Kreiseldurchmesser. Die Kreisel mit 1,38 m Durchmesser und fünf Zinkenarmen hinterlassen ein unschlagbares Arbeitsergebnis, denn:

- Kleine Kreisel passen sich ideal an Bodenunebenheiten an und reduzieren so den Rohascheeintrag ins Futter.
- Sie nehmen das Erntegut in kleineren Portionen auf, was zu einer sauberen Futteraufnahme führt.
- Sie müssen das Futter nicht so breit streuen, wodurch ein exaktes Streubild mit homogener Querverteilung entsteht.
- Sie können mit weniger Drehzahl betrieben werden, da sie das Futter nicht so weit streuen müssen. So können Bröckelverluste vermieden werden.

Einfache Streuwinkelverstellung

Die Kreisel können in drei Stellungen gebracht werden. So können Sie die Kreisel einfach an die Futterbeschaffenheit anpassen.



Ungleich lange Zinkenschenkel

Die PÖTTINGER Zinken besitzen ungleich lange Schenkel. Diese haben den entscheidenden Vorteil, dass beide Schenkel im selben Abstand zum Boden stehen. Dadurch nimmt die Zinkeneinheit das Futter sauber und gleichmäßig vom Boden auf. Der innere Zinkenschenkel kratzt nicht am Boden und verschmutzt somit das Erntegut nicht. Der äußere Schenkel nimmt das Futter schon früher auf und bleibt länger am Boden, wodurch sich die Überlappung zweier benachbarter Kreisel verbessert.



MULTITAST Rad

Das optionale Tastrad am Schwenkbock tastet kurz vor dem Zinkeneingriff den Boden ab und reagiert auf jede Unebenheit. Der optimale Abstand zwischen Zinken und Boden bleibt bestehen. So bleibt Ihr Futter sauber und die Grasnarbe wird geschont. Das MULTITAST Rad wird werkzeuglos entsprechend der gewünschten Arbeitshöhe eingestellt. Der Oberlenker wird im Langloch des Anbaubockes gefahren. Auf der Straße garantiert die Transportverriegelung am Langloch höchste Sicherheit.

Schwerpunkt nahe am Traktor

Egal ob in Arbeits- oder Vorgewendestellung – dank dem kompakten Anbaubock liegt der Schwerpunkt des Zetters stets nahe an der Zugmaschine.

Beim Hochheben der Maschine am Vorgewende knickt der Zetter zuerst innerhalb der Linearführung (Langloch) etwas ein, wodurch sich der Schwerpunkt in der Vorgewendestellung noch weiter zum Traktor verlagert.

Kompakt und sicher im Transport

Das Hochschwenken der Kreisel erfolgt hydraulisch.

Die hochgeschwenkten Kreisel sind nahe zum Traktor geneigt. Dies sorgt für eine optimale Schwerpunktverteilung.

Warntafeln und Beleuchtung sind optional.

Zettkreisel



Die beiden HIT V ALPIN Modelle mit vier Kreiseln sind absolute Leichtgewichte. Je nach Modell bringt der Zetter mit starrem Anbaubock lediglich 320 kg auf die Waage. Beim Modell mit Schwenkbock sind es nur 390 kg. Beide Zetter erreichen eine Arbeitsbreite (DIN) von 4,20 m.



Schwenkbock

Dank dem Schwenkbock mit Kugelaug in Kombination mit einer Linearführung und zwei serienmäßigen hydraulischen Zentrierzylindern folgt die Maschine spurtreu dem Traktor. Ein ruhiges Nachlaufen der Kreisel ohne seitliches Pendeln oder Auflaufen bei Bergabfahrt ist garantiert. Beim Hochheben der Maschine am Vorgewende knickt der Zetter zuerst innerhalb der Linearführung (Langloch) etwas ein, wodurch die beiden hydraulischen Zentrierzylinder bis zum Anschlag einfahren und sich der Zetter sanft in die Mittelstellung einfindet.



Starrer Anbaubock

Der HIT V 4240 L ALPIN besitzt einen starren Anbaubock. Dieser bringt die Maschine extrem nahe zur Zugmaschine. Außerdem sorgt er durch die einfache Bauweise für eine nochmalige Gewichtsreduktion. Die Hangtauglichkeit wird dadurch weiter verbessert.



Leichtbauweise und perfekte Bodenanpassung stehen auch beim HIT V 6260 ALPIN an erster Stelle. Mit einer Arbeitsbreite (DIN) von 6,20 m und lediglich 530 kg Eigengewicht ist er ein schlagkräftiges Leichtgewicht. Der HIT V 6260 ALPIN ist standardmäßig mit einem Schwenkbock ausgestattet. Am Vorgewende sorgt HYDROLIFT für ausreichend Bodenfreiheit.



Mechanische Grenzstreueinrichtung

Die beiden Modelle HIT V 4240 und V 6260 ALPIN sind standardmäßig mit einer mechanischen Grenzstreueinrichtung ausgestattet.

Die Räder werden auf allen Kreislern einzeln von Hand verstellt: Hebelpositionen mittig – links – rechts.



HYDROLIFT

Mit dem serienmäßigen HYDROLIFT werden die äußeren Kreislernpaare aktiv durch kurzes Betätigen des Steuergerätes bis zu einem Anschlag angehoben. Mit dieser Ausrüstung wird eine große Bodenfreiheit am Vorgewende erreicht.

Schwadkreisel



Saubere Recharbeit

Das Schwaden beeinflusst am Ende der Erntekette ganz entscheidend, wie sauber das Erntegut bleibt.

Mit dem ALPINTOP garantieren wir sauberes Futter selbst unter schwierigen Bedingungen. Egal ob bei kleineren Futterbeständen oder bei schwerem, nassen Futter, unser Schwader recht stets präzise.

Für eine vollständige und verschmutzungsfreie Aufnahme des Erntegutes funktionieren beim ALPINTOP die perfekte Konturführung dank des MULTITAST Rades und die langen, gekröpften Zinken als perfekt aufeinander abgestimmtes System.

PÖTTINGER Zinken

Die Form und Länge der einzelnen Zinken sind ausschlaggebend, wie sauber und schonend Ihr Futter beim Schwaden verarbeitet wird. Die PÖTTINGER Zinken haben sich bereits seit Jahrzehnten bewährt.

Sie sind nach vorne geneigt, also leicht auf Griff gestellt. Durch diese Form heben sie das Futter aktiv vom Boden weg – wie eine Heugabel. Das nachkommende Futter schiebt es entlang den Zinkenschenkeln ungehindert immer weiter nach oben. Das Futter wird somit nicht entlang der gesamten Arbeitsbreite über den Boden gezogen. Schmutzeintrag und Bröckelverluste werden stark minimiert.

Das Besondere an den PÖTTINGER Zinken ist, dass sie direkt unter dem Zinkenträger zu Boden geführt werden und dabei mit nur einer leichten Kröpfung auskommen. Dadurch heben sie bei großen Futtermassen nicht ab. Sie nehmen das Futter selbst unter schwierigen Bedingungen gründlich auf.



Hangtauglich

Der speziell für den Bergeinsatz entwickelte Schwader überzeugt durch seine Leichtzügigkeit. Durch die Leichtbauweise und die offene Kurvenbahnsteuerung bringt er lediglich 280 kg auf die Waage. Durch den kurzen Anbaubock wird der Schwerpunkt der Maschine zusätzlich nahe zum Traktor verlagert.

Das robuste Leichtgewicht in Front- und Heckanbau für Zweiachsmäher, Bergtraktoren oder leichte Traktoren hat eine Arbeitsbreite von 3,00 m.

Schwadkreisel



Der entscheidende Horizont von wenigen Millimetern

Bereits seit über drei Jahrzehnten bietet PÖTTINGER das MULTITAST Rad bei Schwadern an. Hier gilt als oberstes Ziel: sauberes Futter für gesunde und leistungsfähige Tiere. Zugleich schonen Sie die Grasnarbe.

PÖTTINGER MULTITAST Rad

Das MULTITAST Rad tastet den Boden bereits vor den Zinken ab und reagiert auf jede Unebenheit. Bei einem Anstieg hebt das MULTITAST Rad den Kreisel. Der optimale Abstand zwischen Zinken und Boden bleibt bestehen.

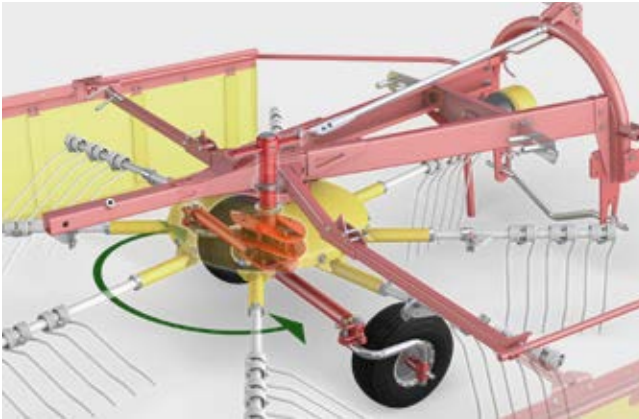
Außerdem vergrößert sich das Aufstands-dreieck der Kreisel erheblich. Das steigert die Laufruhe der Kreisel und dämpft Schwingungen. Nebenbei werden Steuerrollen und Zinken entlastet, wodurch sich die Lebensdauer Ihrer Maschine verlängert.

DLG bestätigt Futterschonung

Der DLG Fokus Test „Bodenanpassung und Futtermverschmutzung in Grassilage“ bestätigte bereits 2013: Das PÖTTINGER MULTITAST Rad sorgt für ideale Bodenanpassung und sauberes Futter.

- Im Vergleich hatten die Zinken beim Kreisel ohne MULTITAST Rad auf einer Teststrecke von 60 Meter fünfmal mehr Bodenkontakt.
- Gleichzeitig verließen die Zinken des Kreisels ohne Tastrad den Rechhorizont dreimal öfter und verursachten Rechverluste.

Im Test konnte der Schmutzeintrag beim Schwaden mit dem MULTITAST Rad um bis zu 2,3 % Rohasche verringert werden. Dies bedeutet bei einem jährlichen Ertrag von 90 Dezitonnen Trockenmasse pro Hektar: 207 kg weniger Rohasche im Futter.



Starrer Dreipunktanbau mit Schwenkräder

Für höchste Einsatzflexibilität kann der ALPINTOP sowohl im Front- als auch im Heckeinsatz verwendet werden. Dazu wird das Fahrwerk samt Kurvenbahn einfach um 180 Grad geschwenkt und das Schwadtuch an der gegenüberliegenden Seite montiert.



Frontanbau

Im Frontanbau ergibt sich der Vorteil, dass das Futter nicht vom Zugfahrzeug überfahren wird. Der Schwad wird in Fahrtrichtung rechts abgelegt.

Das optionale MULTITAST Rad wird für eine ideale Bodenanpassung vorne, außerhalb des Kreisels angebracht. Dazu wird am Anbaubock ein Kettenoberlenker verwendet, damit sich der Schwader unabhängig von der Traktorbewegung in Längsrichtung dem Boden anpassen kann.

Für einen idealen Bodenanpressdruck des Tastrades sind optionale Entlastungsfedern zwischen Anbaubock und Zugmaschine erhältlich.

Heckanbau

Der ALPINTOP kann auch im Heckanbau betrieben werden. Dafür ist ein Umkehrgetriebe notwendig. Der Schwad wird ebenfalls rechts abgelegt.

Für eine ideale Bodenanpassung des Schwaders ist optional ein MULTITAST Rad am Anbaubock erhältlich.

Platzsparend beim Abstellen

Vier Zinkenarme sind abnehmbar, der Kreisel ist fixiert. Platzsparend sind die Zinken aufgesteckt und durch Klappstecker gesichert. Nach dem Hochklappen der Schutzbügel ist der ALPINTOP für den Straßentransport bereit.

Bandschwader



Einsatzsicherheit

Wer sich für MERGENTO F ALPIN entscheidet, entscheidet sich für höchste Futterqualität und maximale Einsatzsicherheit im alpinen Gebiet.

Der alpine Bandschwader nimmt das Futter über die Pick-up vom Boden auf. Ohne weiteren Bodenkontakt wird es schonend über das Querrörderband Richtung Schwad transportiert und dort abgelegt. Daraus resultieren zwei wesentliche Vorteile:

- Schmutz und Steine bleiben am Boden liegen, da sie von den Zinken der Pick-up nicht erfasst werden.
- Bröckelverluste werden auf ein Minimum reduziert, da das Futter nicht über den Boden gezogen wird – ein Vorteil vor allem bei trockenem Heu.

Zudem punktet der PÖTTINGER Bandschwader mit höchster Einsatzsicherheit – egal, ob in Schichtenlinie, bei Bergauf- / Bergabfahrt oder in der Ebene. Dafür arbeiten die gesteuerte Pick-up, der Rollenniederhalter und das abgesenkte Querrörderband perfekt zusammen.

Einsatzflexibilität

Die Drehrichtung des Querrörderbandes können Sie komfortabel von der Kabine aus einstellen. So haben Sie bei der Schwadablage die freie Wahl:

- 1 Ablage links
- 2 Ablage rechts
- 3 Futter laden

Selbst das mehrfache Umlagern des Ernteguts gelingt dank der Bandschwader-Technologie verzopfungsfrei.

Optional ist für die linke Seite ein Schwadtuch erhältlich. Die Schwadbreite lässt sich von 0,40 - 1,00 m variieren. Wenn es nicht gebraucht wird, kann es komplett nach oben geklappt werden.



MERGENTO F ALPIN



QR-Code scannen und
detailliertere Informationen
erhalten.



Hangtauglichkeit

Der MERGENTO F 4010 ALPIN ist das Leichtgewicht unter den alpinen Frontbandschwadern.

Mit nur 575 kg Eigengewicht bei einer Aufnahmebreite von 3,08 m sind Sie sicher im Steilhang unterwegs – auch mit leichten Traktoren und kleinen Zweiachsmähern.

Schwerpunkt nahe am Traktor

Je nach Zugfahrzeug können Sie zwischen Anbau Kat. 1 und Kat. 2 wählen. Zudem lassen sich die Positionen für Ober- und Unterlenker flexibel an die Hubwerksgeometrie des Fahrzeuges anpassen. Für die Unter- und Oberlenkerbolzen sind je vier Positionen möglich. So ist garantiert, dass Sie den Bandschwader so nahe wie möglich an jedes Zugfahrzeug anbauen können.

Zuverlässigkeit

Eine grundsolide Konstruktion, welche den höchsten Ansprüchen der Praxis standhält, gepaart mit innovativen Lösungen für beste Hangtauglichkeit, sind im kompakten alpinen Bandschwader von PÖTTINGER perfekt vereint.

Das Grundgerüst bildet die stabile aber dennoch schlichte Rahmenkonstruktion mit Pendelbock. Der Dreipunkt-Anbaubock ist schlank gehalten und bietet dadurch beste Sicht vom Fahrzeugsitz nach vorne.

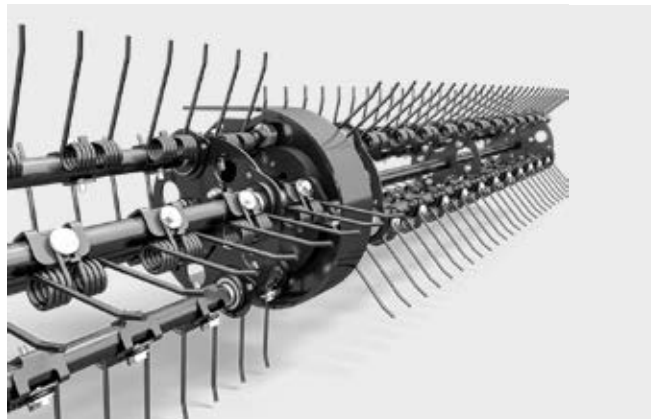
Behalten Sie den Durchblick

Die gesamte Rückwand der Bandeinheit ist aus durchsichtigem Polycarbonat. Gemeinsam mit dem schmalen Anbaubock ist beste Übersicht, auch von niedrig gebauten Zugmaschinen, garantiert.

Bandschwader



Für eine saubere Futteraufnahme sorgt die vierreihige, gesteuerte PÖTTINGER Pick-up. Das Erntegut wird dank der nachlaufend gesteuerten Pick-up Zinken schonend vom Boden aufgenommen und gezielt Richtung Querförderband beschleunigt.



Gesteuerte Pick-up

Die Zinken fördern dank der Kurvenbahnsteuerung das Erntegut mit voller Länge sehr nahe an das Querförderband. Erst kurz vor dem Band tauchen sie dann im rechten Winkel ab. Es besteht keine Gefahr, dass das Futter am Ende gegen die Abstreifer „eingezogen“ wird.

Die Pick-up ist zweigeteilt. Die Zinkenträger der beiden Pick-up Hälften werden durch je eine Kurvenbahn gesteuert. Die beiden Kurvenbahnen sind mittig in der Pick-up platziert.

Die Zinken der Pick-up sind nach vor gekröpft, also leicht auf Griff gestellt. Durch diese Bauform heben sie das Futter aktiv vom Boden weg – wie eine Heugabel. Das garantiert eine zuverlässige und verlustfreie Futteraufnahme, auch bei kurzem Futter.



Rollenniederhalter

Der Rollenniederhalter bestehend aus Einlaufrolle und Pralltuch drückt das Futter an die Pick-up. Es entsteht ein Kanal, indem das Futter gezielt in Richtung Querförderband beschleunigt wird. Das Erntegut erreicht ausreichend Schwung, und kommt auch bei Bergabfahrt gleichmäßig über die gesamte Tiefe des Bandes zu liegen.

Der Rollenniederhalter ist federnd aufgehängt und kann sich optimal an die herankommende Futtermenge anpassen. Bei großen Massen weicht er einfach nach oben aus. Gegen ein abruptes Hochschnellen ist zusätzlich ein Gasdruckdämpfer verbaut. Bei Bedarf kann der Rollenniederhalter mit wenigen Handgriffen hochgehängt, also deaktiviert, werden.



Querförderband

Dank dem 62 cm tiefen Querförderband und der 75 cm hohen Rückwand arbeitet MERGENTO selbst bei großen Futtermassen zuverlässig. Unterschiedlich hohe Querstege sichern auch bei Fahrt in Schichtenlinie und sperrigem Erntegut den Weitertransport des Ernteguts.

Das Querförderband ist 77 mm tiefer als der Pick-up-Übergabepunkt positioniert. Dadurch fällt das Futter im Einsatz quasi von selbst auf das Band. Nachfolgendes Futter schiebt zusätzlich an und befüllt das Band über die gesamte Tiefe.

Bandschwader



Drei Gleitkufen tasten den Boden ab und führen den Bandschwader perfekt über jede Bodenunebenheit. Die Rechhöhe kann über Distanzscheiben voreingestellt und über die Länge des Oberlenkers feinjustiert werden. Die Entlastung des Mergers funktioniert entweder über die Geräteentlastung der Hubwerksregelung oder optional über zwei starke Zugfedern zwischen Anbaubock des Bandschwaders und Konsole am Traktor.



Kammkufen

Die neu entwickelte kammähnliche Form, durch deren Zwischenräume die Zinken der Pick-up aussteuern, ermöglicht es, die Kufen direkt am Zinkeneingriff zu platzieren. Damit ist ein Einstechen in das Erdreich nahezu ausgeschlossen und Ihr Futter bleibt sauber.

+/- 8 Grad Querpendelung

Die Bändeinheit ist mittig aufgehängt. Die zentral gelagerte Wippe ermöglicht einen Pendelweg von +/- 8 Grad. Beim Hochheben wird die Bändeinheit über einen Zug- / Druck-Dämpfer stabilisiert. Während der Arbeit zeigt er nur minimalste Gegenkraft, was eine perfekte Boden Anpassung garantiert.

MERGENTO F ALPIN



Hydraulischer Antrieb

Sowohl die Pick-up als auch das Querförderband werden hydraulisch angetrieben. MERGENTO F ALPIN kommt dabei ohne eigenem Boardhydraulik-System aus. Das spart Gewicht.

Die Ölversorgung geschieht über ein doppelwirkendes Steuergerät bzw. einfaches Steuergerät und drucklosem Rücklauf am Traktor.



BASIC CONTROL

Die Bedienung des Querförderbandes geschieht mit der serienmäßigen BASIC CONTROL Steuerung. Mit dieser können Sie einfach von der Traktorkabine aus die Banddrehzahl einstellen. Zudem ist die Drehrichtung und ein Bandstop wählbar. Die Pick-up läuft los, sobald der Bandschwader mit Öl versorgt wird.

Optional ist ein Wippschalter für den Oberlenker erhältlich. Dank diesem schaltet sich das Querförderband aus, sobald der Bandschwader am Vorgewende angehoben wird.



Optionales Hydraulikaggregat

Für Zugfahrzeuge mit weniger als 25 l/min Öldurchfluss am Steuergerät bieten wir optional ein zapfwellengetriebenes Hydraulikaggregat zum Heckanbau an. Der Antrieb erfolgt mit 540 U/min.

Diese getrennte Bauweise garantiert speziell bei sehr kleinen Zugfahrzeugen eine optimale Gewichtsverteilung beim Einsatz im Steilhang.



Zusatzgewicht

Für noch mehr Standfestigkeit ist optional ein 100 kg Zusatzgewicht für das Hydraulikaggregat erhältlich.

Ladewagen



Höchste Futterqualität

Die Futtermittelverschmutzung soll für qualitativ hochwertigem Grundfutter, welches für die Leistung der Tiere verantwortlich ist, so gering wie möglich gehalten werden. Der Ladevorgang mit dem BOSS JUNIOR steht dabei am Ende der Erntekette und trägt zur optimalen Futterqualität bei.

Die Zinken der Pick-up des BOSS JUNIOR sind nachlaufend gesteuert und garantieren eine saubere Aufnahme des Futterguts. Zusätzlich wird das Einstechen der Zinken in die Grasnarbe verhindert wodurch der Rohaschegehalt im Futter minimal gehalten wird.

Die Einzelmessersicherung schützt das Futter vor der Zerkleinerung von Fremdkörpern und beugt so Verletzungen im Verdauungstrakt der Tiere vor.

Hangtauglichkeit

Der BOSS JUNIOR ist der kleinste Ladewagen von PÖTTINGER. Er wurde für kleinere Traktoren und die herausfordernden Bedingungen im alpinen Raum konzipiert. Der BOSS JUNIOR ist die richtige Wahl wenn es um Präzision in heiklen Situationen geht.

Sowohl der niedrige Schwerpunkt, als auch das robuste Fahrgestell mit breiter Bereifung und gebremster Achse bieten höchste Sicherheit in anspruchsvollen Hanglagen.

Zusätzlich wirkt sich das geringe Gewicht, welches durch den geschweißten Rahmen und den Kratzboden aus Holz erreicht wird, positiv auf den Boden aus. So wird die wertvolle Grasnarbe nicht beschädigt und Verdichtungen werden vorgebeugt.



Mehr Komfort

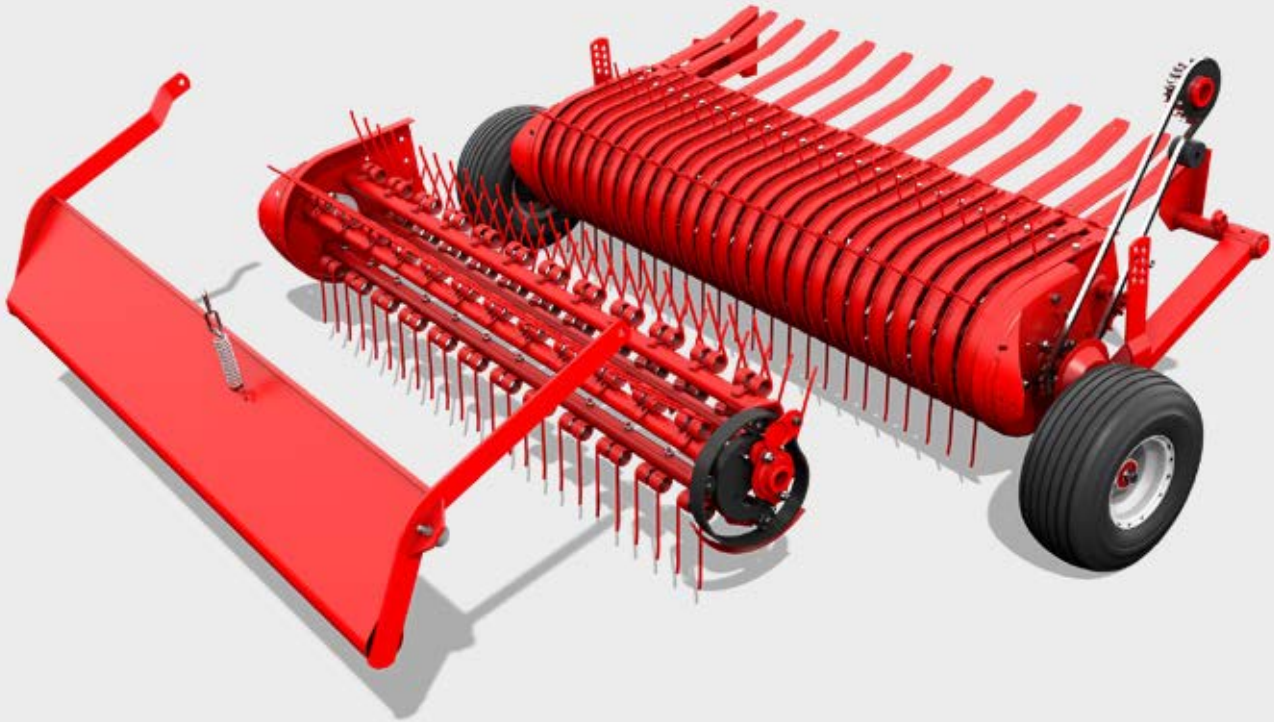
Ein komfortabler und angenehmer Arbeitsablauf wirkt sich an den oft langen Erntetagen in der Saison positiv auf Sie aus.

Die Aufbauhöhe des BOSS JUNIOR kann dank des Dürrfutteraufbaus variabel an die Umgebung angepasst werden und ermöglicht so auch niedrigste Durchfahrten.

Zusätzlich kann der Entladevorgang durch die Rückwandfixierung auch in höhenreduzierten Stallgebäuden durchgeführt werden. Dabei wird die Rückwand nicht wie normal nach oben, sondern nach hinten geöffnet.

Die Messeranzahl kann je nach Anforderungen an das Erntegut optional vorgewählt werden, ohne diese vollständig zu entnehmen.

Ladewagen



Gesteuerte Aufnahme

Die gesteuerte Pick-up des BOSS JUNIOR sorgt für eine saubere und zuverlässige Aufnahme des Erntegutes sowohl bei angewelktem oder nassem, schweren Futter, als auch bei kurvenreichen Fahrten.

Die 4 Zinkenträger in der Pick-up werden über eine Kurvenbahn aus Stahl gesteuert. Da die Zinken im rechten Winkel zum Abstreifer abtauchen wird ein Einziehen des Futters verhindert und Bröckelverluste vorgebeugt.

Die Pick-up-Breite von 1.550 mm ermöglicht eine saubere Aufnahme der Schwade und vereinfacht die Kurvenfahrten. Durch die leicht nachlaufende Zinkenstellung kommt es zu einer besseren Konturanpassung ohne Einstechen der Zinken in die Grasnarbe.

Pick-up Aufhängung

Die optimale Verwindungsfähigkeit, die serienmäßige Federentlastung und die Tasträder machen die Pick-up anpassungsfähig und garantieren eine saubere Aufnahme.

Prallblech

Für einen optimalen Futterfluss auch bei höheren Fahrgeschwindigkeiten dient das Prallblech. Die optimierte Geometrie verbessert die Weiterleitung des gesamten Ernteguts zum Förderkanal.



SUPERMATIC Ladeaggregat

Das klassische Förderschwingen-Ladeaggregat SUPERMATIC des BOSS JUNIOR ist besonders schonend bei der Futterweitergabe. Die Förderschwingen werden aktiv waagrecht herausgezogen wodurch kein Futter mitgezogen wird.

Die 3 geteilten Förderschwingen werden über eine robuste Rollenkette mit automatischer Spannvorrichtung angetrieben.



Individuelle Messerwahl

Der BOSS JUNIOR ist standardmäßig mit 4 Messern ausgestattet und kann wahlweise mit 8 oder 12 Messern bestückt werden. Die standardmäßige Messeranzahl eignet sich ideal für die Heuernte.

Bei Verwendung der maximalen Messeranzahl verkürzt sich der Messerabstand auf 120 mm. Die individuelle Einsetzbarkeit in allen Futterarten sichert so höchste Futterqualität durch die ganze Erntesaison.



Einzelmesser- sicherung

Fremdkörper stellen sowohl für die Maschine selbst, als auch für die Futterqualität und die Tiere eine potentielle Gefahr dar. Durch die PÖTTINGER Einzelmessersicherung wird Ihr Ladewagen geschützt.

Löst ein Fremdkörper die Sicherung, weicht das Messer mit geringem Widerstand nach hinten aus und klappt automatisch wieder ein. Die Steine werden dabei nicht zersplittert und vermeiden so das Risiko für die Tiere.



Einfacher Messerausbau

Die Möglichkeit des Messerein- und -ausbaus erfolgt auch bei Tiefladern aus dem Laderaum des BOSS JUNIOR.

Durch hochschwenken der Abdeckklappe können die Messer entriegelt und dabei nach hinten geklappt oder unter dem Ladewagen vollständig herausgenommen werden.

Ladewagen



Leichtbauweise

Der niedrige Schwerpunkt und der breite Stand des BOSS JUNIOR bieten die perfekte Grundlage für steile Gelände. Der Tieflader ist wahlweise mit einem Fassungsvermögen von 11,5 oder 14,25 m³ nach DIN verfügbar und bietet so trotz der leichten Bauweise hohe Ladeleistung, Zuverlässigkeit und Komfort.

Das geringe Gewicht zeichnet sich durch einen stabilen, geschweißten Rahmen aus und ist die Basis für die leichte Bauweise des BOSS JUNIOR. Zusätzlich schont das geringe Gewicht die Grasnarbe und die Futtermverschmutz bleibt gering.

Anhängung

Beim BOSS JUNIOR ist die Obenanhängung Standard. Die Stützlast der Anhängung liegt bei 500 kg.

Optionale Ausstattungen:

- Tiefliegende Deichsel
- Drehbare Zugöse
- Zugösenverlängerung (für Traktoren mit Zwillingsrädern)
- Hydraulische Knickdeichsel mit einem Zylinder

Optionale Knickdeichsel

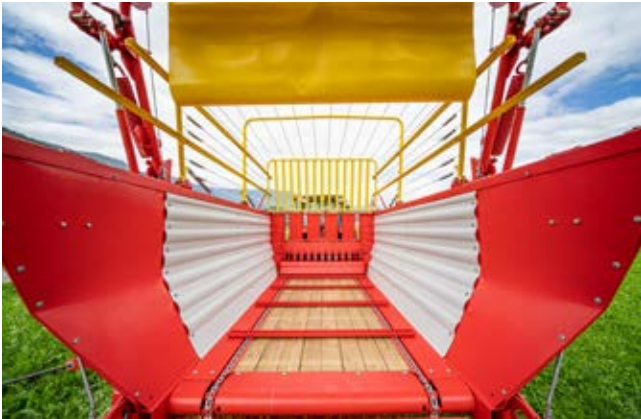
Serienmäßig kann die Deichsel des BOSS JUNIOR mittels Verstellspindeln auf die Anbauhöhe beliebiger Traktoren eingestellt werden.

Optional kann eine einfachwirkende hydraulische Knickdeichsel ausgewählt werden.

Beim Rückwärtsfahren wird das Aufstauchen der Deichsel durch ein mechanisches Blockiersystem verhindert.

Deichselverlängerung

Der schlanke Aufbau der Deichsel ermöglicht einen hohen Lenkeinschlag. Dadurch ist der Wagen besonders agil und eignet sich für enge und steile Fahrverhältnisse.



Kratzboden

Der Kratzboden besteht aus einem druckimprägnierten, langlebigem Holzboden. Durch die Traktorhydraulik werden die zwei Ketten des Kratzbodens angetrieben und können am Wagenheck ein- und ausgeschaltet werden.

Die vergüteten Leisten sind in engem Abstand angeordnet wodurch es zu einer raschen und vollständigen Entladung des Ernteguts kommt.



Dürrfutteraufbau

Dank der Federunterstützung ist der Dürrfutteraufbau leicht klappbar, wodurch die Gesamthöhe reduziert wird. Der mechanische Dürrfutteraufbau hat zusätzlich straff gespannte Dachseile, welche den Verlust von Futter verhindern.

So kann das Ladevolumen des BOSS JUNIOR flexibel variiert werden.

Die variable Verkürzung der Aufbauhöhe um 710 mm ermöglicht dem BOSS JUNIOR auch in niedrigen Bereichen eine einfache Durchfahrt.

Flexible Heckklappe

Die Öffnung der Rückwand erfolgt standardmäßig nach oben. Durch Fixieren der Heckklappe kann diese aber auch nach hinten geöffnet werden, wodurch ein nach oben Schwenken verhindert wird.

Zwischen den beiden Entlademöglichkeiten kann rasch und bequem per Hand gewechselt werden. Nach dem Entladen wird die Rückwand wieder hydraulisch geschlossen und über Haken verriegelt.

Bedienung

Die Kabinenbedienung mit Vorwahlschaltung steuert:

- Die Pick-up
- Den Kratzboden
- Die Rückwand
- Die optionale Knickdeichsel

Ein doppelwirkendes Steuergerät oder ein einfachwirkendes mit Ölrücklauf ist Traktorseitig notwendig.

Ladewagen



Höchste Futterqualität

Um den Tieren qualitativ hochwertiges Grundfutter zur Verfügung stellen zu können, sollte beim Ladevorgang, welcher am Ende der Erntekette erfolgt, die Futterverschmutzung so gering wie möglich gehalten werden.

Die Pick-up-Zinken des BOSS 2000 ALPIN sind nachlaufend gesteuert und garantieren so eine saubere Aufnahme des Futterguts. Diese Bauart verhindert das Einstechen der Zinken, wodurch die Grasnabe entsprechend geschont und der Rohaschegehalt möglichst gering gehalten wird.

Der exakt gleichmäßige Schnitt der Messer und die schonende Futterweitergabe des Ladeaggregats von der Pick-up in den Laderaum sorgen ebenfalls für beste Futterqualität.

Dank der Einzelmessersicherung wird das Futter auf Fremdkörper hin abgesichert. Diese Technik verhindert die Zerkleinerung von potenziellen Gefahrenquellen und beugt Verletzungen im Verdauungstrakt der Tiere vor.

Hangtauglichkeit

Der BOSS 2000 ALPIN wurde für kleinere Traktoren und für die hohen Ansprüche im alpinen Raum besonders leicht konzipiert. Er ist die richtige Wahl wenn es um Präzision in schwierigem Gelände geht.

Der niedrige Schwerpunkt ist fester Bestandteil, um eine gute Hangtauglichkeit zu gewährleisten. Zusätzlich bietet ein robustes Fahrgestell mit breiter Bereifung und gebremster Achse ausreichende Sicherheit im steilen Gelände.

Ein geringes Gewicht ist gut für den Boden. Dieses wird durch den geschweißten Rahmen, sowie den aus Holz bestehenden Kratzboden erreicht. Dabei wird nicht nur die wertvolle Grasnabe geschont, sondern auch Verdichtungen vorgebeugt.

BOSS 2000 ALPIN



Mehr Komfort

In der Saison können die Erntetage lang werden. Umso wichtiger ist es, die Arbeit mit dem Ladewagen so komfortabel und angenehm wie möglich zu gestalten. Von variabler Aufbauhöhe über rasches und einfaches Abladen bis hin zu flexibler Messerwahl und einem durchdachten Steuerungskonzept bietet der BOSS 2000 ALPIN ein komfortables Paket für zeitintensive Arbeitstage im alpinen Gebiet.

Je nach Ernteanforderungen besteht für den BOSS die Option der flexiblen Messerwahl, ohne diese vollständig zu entnehmen.

Dank des Dürrfutteraufbaus kann die Aufbauhöhe beim BOSS 2000 ALPIN variabel angepasst werden und niedrige Durchfahrten können so einfach passiert werden.

Zusätzlich kann der Entladevorgang durch die Rückwandfixierung, wodurch die Rückwand nach hinten geöffnet wird, einfach und bequem in höhenreduzierten Stallgebäuden durchgeführt werden.



Gesteuerte Aufnahme

Die Pendel-Pick-up des BOSS 2000 ALPIN besitzt eine Aufnahmebreite von 1.800 mm nach DIN, wobei die 5 Zinkenträger über eine Kurvenbahn aus Stahl gesteuert werden. Diese Bauart zeichnet sich durch folgendes aus:

- Leicht nachlaufende Zinkenstellung für bessere Konturanpassung ohne Einstechen
- Aktive Futterübergabe an das Ladeaggregat durch Nutzung der vollen Zinkenlänge
- Zinken tauchen im rechten Winkel ab und vermeiden ein Einziehen des Futters
- Weniger Auskämmen des Futters durch geringere Drehzahl und somit bessere Schnittqualität (weniger Längsanteil)
- Reduziertes „Werfen“ durch niedrige Drehzahl
- Sichere Aufnahme bei Bergabfahrt
- Maximale Förderleistung bei hoher Fahrgeschwindigkeit
- Zuverlässige Aufnahme unter schwierigen Erntebedingungen

Anpassungsfähigkeit

Die Aufhängung der Pick-up ermöglicht einen Querpendelweg von 170 mm. Zusätzlich kann die Pick-up in Fahrtrichtung auch nach unten auspendeln, was eine saubere Aufnahme auch in tiefen Senken oder über Kuppen garantiert. Aufgrund des großen Pendelweges passt sich die Pick-up perfekt an den Boden an. Gemeinsam mit der Pick-up-Breite können auch voluminöse Schwade sauber erfasst und die Kurvenfahrt vereinfacht werden.

Durch eine automatische Regelung der Knickdeichsel, die konstant den Pendelweg der Pick-up im optimalen Bereich hält, kann die Futteraufnahme weiter optimiert werden. Zusätzlich ist auch ein nachlaufendes Tastradfahrwerk erhältlich, welches ein mittiges Aufsetzen der Pick-up verhindert.

Diese Anpassungsfähigkeit der verschiedenen Bauteile sorgt für eine Verminderung von Futterverschmutzung und schont zugleich die Maschine.



Pick-up Antrieb

Der Antrieb der Pick-up erfolgt über zwei Keilriemen. Diese können sich bestens an die Bewegungen der Pick-up anpassen. Gleichzeitig dienen sie als Überlastsicherung.

Am Vorgewende wird mit dem Aushub der Pick-up das Ladeaggregat entkoppelt, wodurch Schwade und der Fahrsilo einfach überfahren werden können. So kann problemlos auch in tiefen Senken oder über Kuppen gefahren werden ohne Futterverluste, Beschädigungen oder das Einstechen der Pick-up befürchten zu müssen.



Schwadrolle

Die Schwadrolle mit Kunststoff-Einlaufstäben sorgt für einen optimalen Futterfluss auch bei hohen Fahrgeschwindigkeiten. Sie ist beim BOSS 2000 ALPIN serienmäßig und lässt sich optimal auf verschiedene Schwadgrößen einstellen.

Der Winkel der Rolle kann je nach Bedürfniss verstellt werden.

Die Einlaufstreifen sorgen für eine Trennung von Schmutz und Futter wodurch die Futterverunreinigung vermindert und das Schneidwerk geschont wird.

Tasträder

Der BOSS 2000 ALPIN ist serienmäßig mit starren Tasträdern ausgestattet. Diese sind für Hanglagen oder Flächen mit wenigen Kurven empfehlenswert. Für eine optimale Schonung der Grasnarbe auch in Kurvenfahrten sind optional nachlaufende Tasträder verfügbar.

Beide Tastradvarianten lassen sich in einem Lochraster einfach in der Höhe verstellen. Aufgrund dieser Umsteckmöglichkeit kann zusätzlich zwischen optimaler Bodenabtastung am Zinkeneingriff oder optimierter Aushubhöhe zum einfacheren Überfahren von Fahrsilos und schwierigen Feldeinfahrten gewählt werden.

Tastradfahrwerk

Ein optionales Tastradfahrwerk hinter der Pick-up sorgt für zuverlässige Höhenführung bei kupiertem Gelände oder schützt vor Einsinken der seitlichen Tasträder in die Traktorspur.

Ein Einstechen der Zinken kann so auch unter den widrigsten Bedingungen vermieden und der Schmutzeintrag minimiert werden.

Die Kunststoff-Rollen sind seitlich abgerundet. So wird das Anhaften von Schmutz verhindert und für schonende Kurvenfahrten gesorgt.

Ladewagen



SUPERMATIC Ladeaggregat

Das klassische Förderschwingen-Ladeaggregat SUPERMATIC des BOSS 2000 ALPIN realisiert eine hohe Futterschonung bei besonders geringem Leistungsbedarf.

Dieses System ist besonders schonend bei der Futterweitergabe, da die Förderschwingen aktiv waagrecht herausgezogen werden und dadurch kein Futter mitgezogen wird.

Die 3 geteilten Förderschwingen werden von außen durch stabile Kurvenbahnen geführt, sind mittig geteilt und gelagert. Optimiert auf Laufruhe und höchste Futterschonung werden Lastspitzen minimiert.

Durch die mittige Teilung und versetzte Lagerung der 3 Förderschwingen, verteilt sich die Belastung beidseitig auf 6 Steuerrollen und zwei Steuerbahnen. Das schont den Antrieb und ist Garantie für lange Lebensdauer.

Exakte Schnittqualität

Beim BOSS 2000 ALPIN werden die Futterpakete durch die Kurvenbahnsteuerung der Pick-up schonend an die Förderschwingen übergeben. Das Futter wird von den Doppelzinken übernommen und über die Messer geführt. Hierbei werden sowohl angewelkte, als auch nasse, schwere Futterpakete sauber und gleichmäßig geschnitten.

Die Messer sind aus gehärtetem Werkzeugstahl und haben einen extra starken Messerrücken. Das garantiert eine lange Lebensdauer der Messer.

Der einseitig gepresste Wellenschliff sichert auch nach einer längeren Einsatzdauer der Messern einen sauberen Schnitt. So werden die Futterpakete nicht abgerissen, sondern geschnitten. Zusätzlich sorgt die langgezogene Messerform für einen ziehenden und sauberen Schnitt.



Individuelle Messerwahl

Der BOSS 2000 ALPIN bietet Ihnen ein Schneidwerk für alle Einsatzzwecke. Je nach Anforderungen können wahlweise bis zu 16 Messer eingesetzt werden. Für die Heuernte eignet sich die standardmäßige Ausstattung mit 6 Messern besonders gut.

Bei einer maximalen Messeranzahl von 16 Messern verkürzt sich die theoretische Schnittlänge auf 84 mm.

Die Messer sind einzeln gesteckt und können je nach Anforderungen flexibel variiert werden. Dank einer Doppelzinke je Messer wird höchste Schnittqualität gewährleistet.

Einzelmessersicherung

PÖTTINGER schützt Ihren Ladewagen mit einer Einzelmessersicherung. Fremdkörper sind eine Gefahr für Förderschwingen und Schneidwerk. Stillstandzeiten sind kostspielig und mindern die Futterqualität.

Löst ein Fremdkörper die Sicherung, weicht das Messer mit geringem Widerstand nach hinten aus und klappt automatisch wieder ein. Die Steine werden dabei nicht zersplittert und stellen so keine Gefahr für die Tiere dar.

Die Auslösekraft ist an die hohe Durchsatzleistung angepasst. Die Messer werden in der richtigen Position gehalten und sichern einen dauerhaft gleichmäßigen Schnitt.

Einfacher Messerausbau

Der Messerein- und -ausbau erfolgt beim BOSS 2000 ALPIN im Laderaum. Für die Entriegelung muss die Abdeckklappe hochgeschwenkt und die Messer nach hinten geklappt werden.

Das vollständige Herausnehmen der Messer erfolgt unter dem Ladewagen.

Ladewagen



Leichtbauweise mit großen Vorzügen

Gerade wegen dem niedrigen Schwerpunkt und dem breiten Stand gewinnt der BOSS 2000 ALPIN besonders im steilen Gelände an Bedeutung. Der Tieflader kann wahlweise mit einem Fassungsvermögen von 13,5, 16,1 oder 18,7 m³ nach DIN gewählt werden und bietet so trotz der leichten Bauweise hohe Ladeleistung, Zuverlässigkeit und Komfort.

Das geschweißte Rahmenkonzept bietet die Grundlage für die leichte Bauweise, welche sich optimal für Hanglagen auszeichnet.

Anhängung

Serienmäßig kann die Deichsel mittels Verstellspindeln auf die Anbauhöhe beliebiger Traktoren eingestellt werden. Die optionale hydraulische Knickdeichsel des BOSS 2000 ALPIN überträgt bis zu 1 t Stützlast.

AUTOTAST Knickdeichselsteuerung

Optional kann der BOSS 2000 ALPIN mit der AUTOTAST Knickdeichselsteuerung ausgestattet werden. Durch permanente Höhenregelung wird die Pick-up geschont und ein gleichmäßiger Futterfluss von der Pick-up in den Laderaum erzeugt. So wird perfekte Bodenanpassung, Futteraufnahme und ein optimaler Durchgang im Förderkanal garantiert.



Deichselverlängerung

Der schlanke Aufbau der Deichsel ermöglicht einen hohen Lenkeinschlag. Dadurch ist der Wagen besonders agil und eignet sich für enge und steile Fahrverhältnisse. Bei der zusätzlichen Verwendung einer Zwillingsbereifung ermöglicht die Deichselverlängerung einen noch engeren Lenkeinschlag.



Flexible Heckklappe

Die Rückwand wird beim BOSS 2000 ALPIN ganz bequem vom Traktorsitz aus über starke Hydraulikzylinder betätigt.

Der große Öffnungsquerschnitt der Rückwand ermöglicht ein rascheres, ungehindertes Abladen. Durch ein hydraulisches Sitzventil kann die Heckklappe gesperrt werden, wodurch keine mechanische Verriegelung notwendig ist.

Rückwandfixierung

Um den Entladevorgang auch in niedrigen Stallgebäuden erfolgreich zu erledigen, verfügt die Heckklappe über eine optionale Rückwandfixierung. Dabei erfolgt die Öffnung der Rückwand nicht nach oben, sondern nach hinten.

Diese Funktion kann durch Umstecken eines Bolzens pro Seite eingestellt werden. So kann zwischen den beiden Entlademöglichkeiten rasch und bequem per Hand gewechselt werden.

Der Kratzboden

Ein druckimprägnierter, langlebiger Holzboden bildet den Kratzboden des BOSS 2000 ALPIN.

Der Kratzboden ist mit zwei starken Ketten ausgestattet, welche hydraulisch angetrieben werden. Die vergüteten Leisten sind in engem Abstand angeordnet und sorgen für rasche und vollständige Entladung.

Ladewagen



Dürrfutteraufbau

Der Dürrfutteraufbau des BOSS 2000 ALPIN ist serienmäßig mechanisch klappbar. Diese Funktion dient der Reduktion der Gesamthöhe und eignet sich besonders für niedrige Durchfahren. Auf Wunsch kann der Dürrfutteraufbau auch als hydraulisch klappbare Variante ausgeführt werden.

Zusätzlich besitzt der Dürrfutteraufbau straff gespannte Dachseile, welche den Verlust von Futter verhindert. So kann das Ladevolumen flexibel variiert werden.

Aufgrund der variablen Reduktion der Aufbauhöhe um 840 mm kann der BOSS 2000 ALPIN auch in höhenreduzierten Bereichen abgestellt werden.

Komfortabel durch den Tag

Je länger der Tag dauert, desto wichtiger sind die Komfortfeatures. Daher lässt sich der BOSS 2000 ALPIN genau auf Ihre Bedürfnisse hin ausstatten: Von der einfachen Basicline Vorwahlschaltung, über eine erweiterte Variante - Selectline Vorwahlsteuerung - bis hin zur Komfortsteuerung.

Anhand der direkten Steuerung des Ladewagens mit der Profiline Komfortsteuerung können Funktionen direkt über Load-Sensing oder das Druckumlaufsystem ausgeführt werden.



Basicline Vorwahlschaltung

Die Vorwahlschaltung BASIC CONTROL ermöglicht durch Betätigen eines Kippschalters mehrere Funktionen mit einem einzigen Traktor-Steuergerät.

BASIC CONTROL ist das standardmäßige Bedienterminal der Basicline Vorwahlsteuerung. Das Bedienkonzept dient zur Steuerung von Pick-up und Rückwand durch einen Kippschalter. Der Kratzboden wird über ein separates Steuergerät betrieben.

Eine integrierte LED informiert über den Status der Heckwand. So sind Sie immer versichert, dass die Rückwand nach dem Entladen vollständig geschlossen ist, sobald die LED erlischt.

Die optionale hydraulische Knickdeichsel kann ebenfalls über ein separates Steuergerät betätigt werden.

Anforderungen Traktorseitig:

- Ein doppelwirkender Hydraulikanschluss für Pick-up und Heckklappe
- Ein einfachwirkender Hydraulikanschluss mit drucklosen Rücklauf für den Kratzboden



Selectline Vorwahlsteuerung

Optional kann beim BOSS 2000 ALPIN die elektronische Selectline Vorwahlsteuerung ausgewählt werden. Anhand des ISOBUS Verbindungskabels für die Bedienung per Traktorterminal oder das SELECT CONTROL Bedienterminal lassen sich die bestimmten Funktionen vorwählen und anschließend über das Steuergerät des Traktors ausführen.

Zusätzlich ist ab diesem Bedienkonzept neben einer Vollmeldung im Silagebetrieb auch ein Fuhrenzähler vorhanden.

Die Bedienung erfolgt standardmäßig direkt über die Traktorsteuergeräte für Pick-up, Kratzboden und Rückwand.

Anforderungen Traktorseitig:

- Ein doppelwirkender Hydraulikanschluss für Pick-up Knickdeichsel, Dürrfutteraufbau und Heckklappe
- Ein einfachwirkender Hydraulikanschluss mit drucklosen Rücklauf für den Kratzboden



Profiline Komfortsteuerung

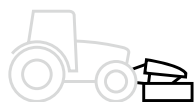
Bei der Profiline Komfortsteuerung wird die gesamte Hydraulik mittels Load-Sensing oder Druckumlaufsystem gesteuert.

Dabei werden die Funktionen direkt per Knopfdruck ohne Vorwahl und zusätzlicher Steuergeräte ausgeführt.

Mit der Profiline Komfortbedienung können Sie Ihre Maschine entweder über Ihr ISOBUS-fähiges Traktorterminal oder die optional verfügbaren Bedienterminals POWER CONTROL bzw. EXPERT 75 auswählen und direkt ansteuern.

Jede Funktion wird sofort per Tastendruck bzw. Touch ausgeführt.

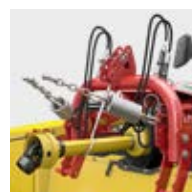
Zubehör



**Zapfwellen-
drehrichtung
rechts / links**



**Zapfwellendrehzahl
540 / 1000 U/min**



Entlastungsfedern



**Hydraulische
Seitenverschiebung**

NOVACAT F 2200 ALPIN

■ / □

■ / □

□

□

NOVACAT F 2700 ALPIN

■ / □

■ / □

□

□

NOVACAT F 3100 ALPIN

■ / □

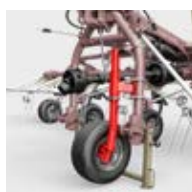
■ / □

□

□



Dämpfungsstreben



MULTITAST Rad



**Hydraulische
Kreiselaushebung**



**Grenzstreuein-
richtung**

HIT V 4240 L ALPIN

–

–

■

–

HIT V 4240 ALPIN

■

□

■

■

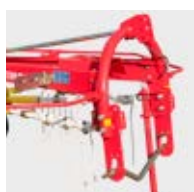
HIT V 6260 ALPIN

■

□

■

■



Anbau Kat. 2



**Umkehr-
Reduziergetriebe**



**MULTITAST Rad
Frontanbausatz**



**MULTITAST Rad
Heckanbausatz**

ALPINTOP 300 U

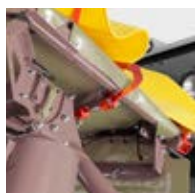
□

□

□

□

Wird oft zusammen gekauft



Hydraulische Seitenschutzklappung



Zusätzliche Fördertrommeln



Förderkegel



Verschleißkufen



Hochschnittkufen + 20 mm / + 40 mm



Warntafeln und Beleuchtung

–	–	☐	☐	☐	–
☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐	☐	☐	☐	☐	☐



**Kreiselneigungs-
verstellung**

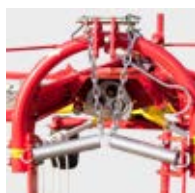


HYDROLIFT



**Warntafeln und
Beleuchtung**

■	–	☐
■	–	☐
■	■	☐



**Entlastungsfedern
für Frontanbau**



**Reserverad
15 x 6,00 - 6**



**Gelenkwelle mit
Freilauf**



Warntafeln

☐	☐	☐	☐
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Konfigurieren Sie Ihre persönliche Maschine.

■ = Standard, □ = optional

Zubehör



Entlastungsfedern



Schwadtuch



Hydraulikaggregat



Verschlauchung

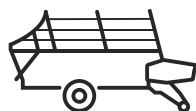
MERGENTO F 4010 ALPIN

☐

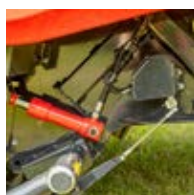
☐

☐

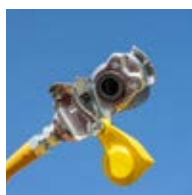
☐



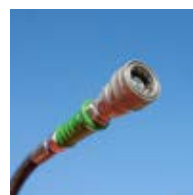
Knickdeichsel



AUTOTAST



**Zweileitungs-
druckluftbremse**



**Hydraulische
Bremse**



**Bereifung
380/55-17**

BOSS JUNIOR 17 T

☐

–

–

☐

■

BOSS JUNIOR 22 T

☐

–

–

☐

■

BOSS 2140 ALPIN

☐

☐

■

☐

■

BOSS 2160 ALPIN

☐

☐

■

☐

■

BOSS 2190 ALPIN

☐

☐

■

☐

■

Weitere Ausstattungen

BOSS JUNIOR:

- + Zugösenverlängerung
- + Notbremsventil für hydraulische Bremse
- + 8 Schnellsteckmesser gesamt
- + 12 Schnellsteckmesser gesamt
- + Umriss- und Begrenzungsleuchten
- + Drehleuchte
- +

BOSS 2000 ALPIN:

- + Untenanhängung
- + Zugösenverlängerung
- + Notbremsventil für hydraulische Bremse
- + Pick-up Prallblech mit Rolle
- + 16 Schnellsteckmesser gesamt
- + Load-Sensing Ausrüstung
- + Kotflügel
- + Umriss- und Begrenzungsleuchten
- + Drehleuchte

Wird oft zusammen gekauft



Zusatzballastierung

**Warntafeln und
Beleuchtung**

☐

☐



**Bereifung
480/45-17**

**Bereifung
19/45-17 AS**

**Bereifung
500/50-17**

**Bereifung
520/50-R17**

**Dürrfutteraufbau
hydraulisch klappbar**

**Heckschalter für
Kratzboden**

☐

☐

☐

☐

–

■

☐

☐

☐

☐

–

■

☐

☐

☐

☐

☐

■

☐

☐

☐

☐

☐

■

☐

☐

☐

☐

☐

■

Konfigurieren Sie Ihre persönliche Maschine.

■ = Standard, □ = optional

Technische Daten



Mähwerke	Arbeitsbreite	Anbau	Mähscheiben	Ablagebreite
NOVACAT F 2200 ALPIN	2,20 m	Kat. 1, Kat. 2	5	1,3 m
NOVACAT F 2700 ALPIN	2,62 m	Kat. 1, Kat. 2	6	1,7 m
NOVACAT F 3100 ALPIN	3,04 m	Kat. 1, Kat. 2	7	2,1 m



Zettkreisel	Arbeitsbreite	Arbeitsbreite DIN	Anbau	Anzahl Kreisel
HIT V 4240 L ALPIN	4,42 m	4,20 m	Starrer Bock	4
HIT V 4240 ALPIN	4,42 m	4,20 m	Schwenkbock	4
HIT V 6260 ALPIN	6,60 m	6,20 m	Schwenkbock	6



Schwadkreisel	Arbeitsbreite	Anbau	Schwadablage	Zinkenarme / Arme abnehmbar
ALPINTOP 300 U	3,0 m	Starrer Bock	Rechts	8 / 4



Frontbandschwader	Arbeitsbreite (DIN)	Aufnahmebreite (DIN)	Pick-up Zinkenreihen	Schwadablage
MERGENTO F 4010 ALPIN	4,00 m	3,08 m	4	beidseitig



Ladewagen	Volumen DIN	Pick-up-Breite	Messeranzahl Standard maximal	Messerabstand bei maximaler Messeranzahl
BOSS JUNIOR 17 T	11,5 m³	1,55 m	4 12	120 mm
BOSS JUNIOR 22 T	14,25 m³	1,55 m	4 12	120 mm
BOSS 2140 ALPIN	13,5 m³	1,8 m	6 16	84 mm
BOSS 2160 ALPIN	16,1 m³	1,8 m	6 16	84 mm
BOSS 2190 ALPIN	18,7 m³	1,8 m	6 16	84 mm

Mähwerke / Zettkreisel / Schwadtechnik / Ladewagen

Ablagebreite mit 2 Fördertrommeln	Antriebsdrehzahl	Transportbreite	Flächenleistung bis zu	Kraftbedarf ab	Gewicht
–	540 / 1.000 U/min	2,20 m	2,2 ha/h	26 kW / 35 PS	400 kg
1,1 m	540 / 1.000 U/min	2,57 m	2,6 ha/h	33 kW / 45 PS	450 kg
1,4 m	540 / 1.000 U/min	3,00 m	3,0 ha/h	40 kW / 55 PS	490 kg

Zinkenarme pro Kreisel	Kreiseldurchmesser	Abstellhöhe	Transportbreite	Kraftbedarf ab	Gewicht
5	1,38 m	2,30 m	2,45 m	22 kW / 30 PS	320 kg
5	1,38 m	2,30 m	2,45 m	22 kW / 30 PS	390 kg
5	1,38 m	3,30 m	2,55 m	29 kW / 40 PS	530 kg

Doppelzinken / Arm	Antriebsdrehzahl	Kreiseldurchmesser	Transportbreite	Kraftbedarf ab	Gewicht
3	540 U/min	15 x 6,00 - 6	1,30 m	22 kW / 30 PS	280 kg

Schwadbreite mit Schwadtuch	Antrieb	Transportbreite	Anbau	Kraftbedarf	Gewicht
0,40 - 1,00 m	hydraulisch	3,00 m	Kat. I / Kat. II	44 kW / 60 PS	575 kg

Gesamtlänge Gesamtbreite	Gesamthöhe Höhe abgeklappt	Plattformhöhe	Eigengewicht Standard	Gesamtgewicht Maximal
5,67 2,40 m	2,73 2,02 m	0,715 m	1.650 kg	4.000 kg
6,35 2,40 m	2,73 2,02 m	0,715 m	1.750 kg	4.000 kg
6,13 2,47 m	2,95 2,11 m	0,735 m	2.200 kg	6.000 kg
6,75 2,47 m	2,95 2,11 m	0,735 m	2.300 kg	6.000 kg
7,37 2,47 m	2,95 2,11 m	0,735 m	2.400 kg	6.000 kg



Für beste Maschinenauslastung und höchste Arbeitsqualität beim Zetten, sollten die Arbeitsbreiten vom Mähwerk und Zettkreisel ideal aufeinander abgestimmt sein. Der HAYTOOL ASSIST bietet Ihnen die Möglichkeit, rasch und einfach den passenden Zetter für Ihr Mähwerk zu finden. Mit folgendem QR-Code gelangen Sie direkt zur Anwendung.



MyPÖTTINGER – Einfach. Jederzeit. Überall.

Profitieren Sie von zahlreichen Vorteilen

MyPÖTTINGER ist unser Kundenportal, das Ihnen wertvolle Informationen über Ihre PÖTTINGER Maschinen bietet.

Erhalten Sie individuelle Informationen und nützliche Tipps zu Ihren PÖTTINGER Maschinen in „Mein Maschinenpark“. Oder informieren Sie sich über die PÖTTINGER Produktpalette.

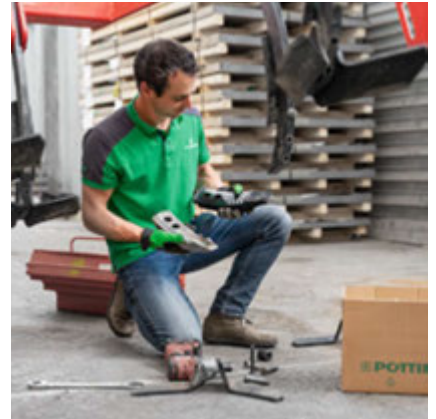
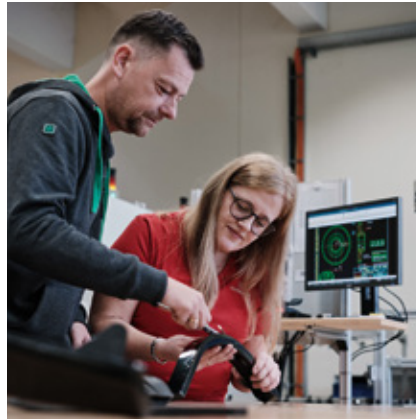
Mein Maschinenpark

Fügen Sie Ihre PÖTTINGER Maschinen dem Maschinenpark hinzu und vergeben Sie einen individuellen Namen. Sie erhalten wertvolle Informationen wie: nützliche Tipps zu Ihrer Maschine, Bedienungsanleitungen, Ersatzteillisten, Wartungsinformationen, sowie alle technischen Details und Unterlagen.

Infos zur Produktpalette

MyPÖTTINGER stellt Ihnen für alle Maschinen ab Baujahr 1997 maschinenspezifische Informationen zur Verfügung.

QR-Code vom Typenschild mit Smartphone oder Tablet einscannen oder unter www.mypoettinger.com bequem zu Hause mit Ihrer Maschinenummer abrufen. Sofort erhalten Sie eine Vielzahl an Informationen zu Ihrer Maschine wie Betriebsanleitungen, Ausstattungsinformationen, Prospekte, Fotos und Videos.



Setzen Sie auf das Original

PÖTTINGER ORIGINAL PARTS – überzeugen durch höchste Funktionalität, Betriebssicherheit und Leistungsfähigkeit. Diesem Anspruch haben wir uns bei PÖTTINGER verschrieben.

Unsere PÖTTINGER ORIGINAL PARTS fertigen wir deshalb aus qualitativ hochwertigen Materialien. Jedes einzelne Ersatz- und Verschleißteil ist bei uns optimal auf das Gesamtsystem Ihrer Maschine abgestimmt. Denn unterschiedliche Boden- und Einsatzverhältnisse fordern oftmals eine individuelle Anpassung.

Wir gehen auf unsere Kundschaft ein und bieten mit den drei Verschleißteillinien CLASSIC, DURASTAR und DURASTAR PLUS für alle Anforderungen das richtige Paket. Originalteile machen sich bezahlt, denn Know-how lässt sich nicht kopieren.

Ihre Vorteile

- Sofortige und langfristige Verfügbarkeit
- Maximale Lebensdauer durch innovative Produktionsverfahren und die Verwendung hochwertigster Materialien
- Vermeidung von Funktionsstörungen durch perfekte Passgenauigkeit
- Bestes Arbeitsergebnis durch optimale Abstimmung auf das Gesamtsystem der Maschine
- Kostensenkung und Zeitersparnis durch längere Wechselintervalle der Verschleißteile
- Umfassende Qualitätsprüfung
- Ständige Weiterentwicklung durch Forschung und Entwicklung
- Weltweite Ersatzteilversorgung
- Attraktive, marktkonforme Preise für sämtliche Ersatzteile

Verschleißteillinien

CLASSIC bezeichnet die klassische Verschleißteillinie. Wir setzen damit den Maßstab für Originalteile hinsichtlich Qualität, bestem Preis-Leistungs-Verhältnis und Zuverlässigkeit.

DURASTAR ist die Innovation am Verschleißteilmarkt – beständig, hochwertig, leistungsfähig und zuverlässig.

Extreme Einsatzbedingungen und Beanspruchung der Maschinen sind für Sie ganz normal? Dann ist die DURASTAR PLUS Linie die richtige Wahl.



Erfolgreicher mit PÖTTINGER

- Als Familienunternehmen seit 1871 Ihr zuverlässiger Partner
- Spezialist für Ackerbau und Grünland
- Zukunftsweisende Innovationen für herausragende Arbeitsergebnisse
- In Österreich verwurzelt – in der Welt zu Hause

Setzen Sie auf unsere PÖTTINGER ALPIN Technik

- Bestes Futter durch einzigartige Bodenadaptation
- Beste Hangtauglichkeit durch leichte und kompakte Bauweise
- Stabile und zuverlässige Maschinen durch hochwertige Konstruktion
- Einfache und komfortable Bedienung

Informieren Sie sich jetzt:

PÖTTINGER Landtechnik GmbH

Industriegelände 1
4710 Grieskirchen
Österreich
Telefon +43 7248 600-0
info@poettinger.at
www.poettinger.at

PÖTTINGER AG

Mellingerstrasse 11
5413 Birmenstorf (Kt. Aargau)
Schweiz
Telefon +41 56 201 41 60
info@poettinger.ch
www.poettinger.ch

PÖTTINGER Deutschland GmbH

Servicecenter Landsberg

Justus-von-Liebig-Straße 6
86899 Landsberg am Lech
Deutschland
Telefon +49 8191 9299-0
landsberg@poettinger.at
www.poettinger.at

Verkaufs- und Servicecenter Hörstel

Gutenbergstraße 21
48477 Hörstel
Deutschland
Telefon +49 5459 80570-0
hoerstel@poettinger.at
www.poettinger.at